

An: BMU	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: AL RB
Bem. / Frist:	S.	01/01 Vis: STE
	11. Okt. 2021	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	SMI: 4276	Vis:
	Reg. Nr.: 18-22.768.01	

Interpellation Heinrich Ueberwasser, Einwohnerrat SVP

Lörracher Quartierzentrum am Zoll: Wie überleben das die Riehener Geschäfte?

Einen Bericht der Badischen Zeitung vom 5. Oktober 2021 entnehme ich u.a. folgendes:
"Grosser Wurf für den Lörracher Süden... - Der gesamte Lörracher Süden wird in den kommenden Jahren sein Gesicht verändern"... und "...aus dem derzeit noch öden Zollgelände soll ein schmuckes Quartierzentrum werden..."

Ich ersuche dazu den Gemeinderat Riehen um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was ist der genaue Inhalt und der Stand der genannten Planungen entlang der Basler Strasse in Lörrach zwischen Bahnhof Lörrach-Stetten, Basler Strasse und dem Zoll Lörrach-Stetten/Riehen?
2. Wieweit und wann jeweils wurde der Gemeinderat Riehen informiert und in die Planungen involviert?
3. Was genau ergibt sich aus dem deutschen Programm "Nationale Projekte des Städtebaus", in welches die Entwicklung an der Basler Strasse in Lörrach aufgenommen worden sein soll inhaltlich und finanziell für die deutsche Seite?
4. Wieweit bildete dieses geplante "schmucke Quartierzentrum am Zoll" Teil des damals noch mit S-Bahn-Station am Zoll/Stettenfeld und Verlängerung der Tramlinie 6 verbundenen, von Schweizer Seite mitfinanzierten IBA-Projekts einer Verkehrsdrehscheibe im Bereich Zoll / Stettenfeld?
5. Wieweit wurde seitens der deutschen Seite verbindlich ausgeschlossen, dass mit der Umgestaltung des - Zitat - "derzeit noch öden Zollgeländes" in ein "schmuckes Quartierzentrum" auch Einkaufsmöglichkeiten verbunden sind?
6. Wieweit wurde ausgeschlossen, dass im Bereich Zoll/Basler Strasse/Stetten neue Einkaufsmöglichkeiten entstehen, die auf Kundschaft aus der Schweiz ausgerichtet sind?
7. Hat der Gemeinderat eine solche Zusage für einen Verzicht erreicht oder zu erreichen versucht und wenn ja, wann wie und gegenüber wem?
8. Wieweit hat die Schweizer Seite bzw. die IBA Mittel aufgewendet, damit die Voraussetzung für Ladengeschäfte im Bereich dieses Quartierzentrums geschaffen werden können?
9. Wieweit kann ausgeschlossen werden, dass diese Einkaufsmöglichkeiten am Zoll oder an der Basler Strasse in Lörrach auch auf Kundschaft auf die Schweiz abzielen?
10. Ist dieser Aspekt Teil der Planungsstudien und Gesuche an die Bewilligungsbehörden auf deutscher Seite?
11. Welches sind - best und worst case - die Auswirkungen auf das Überleben der Riehener Einkaufsgeschäfte?
12. Welche Branchen, Geschäftsgrössen, Geschäftslagen werden in Riehen mit der direkten Konkurrenz in Bereich Lörrach-Zoll/Lörrach-Stetten/Basler Strasse sicher weiterbestehen können und welchen drohen Einbussen?
13. Was gedenkt der Gemeinderat in der Gemeinde Riehen selbst, beim Kanton, beim Bund und auf deutscher Seite dafür zu unternehmen, damit die Riehener Einkaufsgeschäfte überlebensfähig bleiben?

Ich danke dem Gemeinderat vorweg bestens für die Beantwortung der 13 Fragen.

Riehen, 9. Oktober

Heinrich Ueberwasser, Einwohnerrat SVP

